

Sehr geehrter Herr Samstagsgerichtsrath.

Allen herzlichsten Dank für Ihre so aus-
 sprochenen und vortheilhaften Rat-
 schläge und besonders für die liebens-
 würdige Zusage etwaiger Vergleichsver-
 handlungen führen zu wollen. Den Brief
 habe ich genau nach Ihrem Wortlaut
 verfasst und bereits abgesandt. Warten
 wir nun das Weitere ab! Entschuldigen
 Sie gütigst dass ich Ihnen soviel Mühe
 gemacht habe, um so mehr als Sie noch
 leidend sind und sehr der Ruhe bedürfen.
 Hoffentlich gibt Ihnen die Lössnitz und
 das Sanatorium die selbe in vollem Maße

wieder. Dasselbe wünscht auch meine
liebe Frau, die sich Ihnen herzlich em-
pfehlen lässt.

Mit vorzüglichstem Danke für
die ausgezeichnete Hochachtung
ergeben
Felix Fraasche.

Frankfurt 32. Jan. 05.

Wunnsinn

